

# CO<sub>2</sub>-Bericht

## 1 EINLEITUNG

---

Die Werneke Logistic GmbH & Co. KG ist eine mittelständische Spedition mit Sitz in Werl, Nordrhein-Westfalen.

Mit 90 ziehenden und 150 gezogenen Einheiten wird sichergestellt, dass den Kunden ein Höchstmaß an Flexibilität geboten werden kann.

Doch nicht nur die reine Transportleistung sondern auch die ökologische Nachhaltigkeit gewinnt in Zeiten der globalen Erwärmung und des Klimawandels immer mehr an Bedeutung.

Im folgenden Bericht möchten wir Ihnen gerne näher bringen, wie die Werneke Logistic ihren Teil in einem emissionsintensiven Gewerbe wie der Logistik zu einer CO<sub>2</sub>-armen Umwelt und einer besseren Lebensqualität beiträgt.

## 2 DER FUHRPARK

---

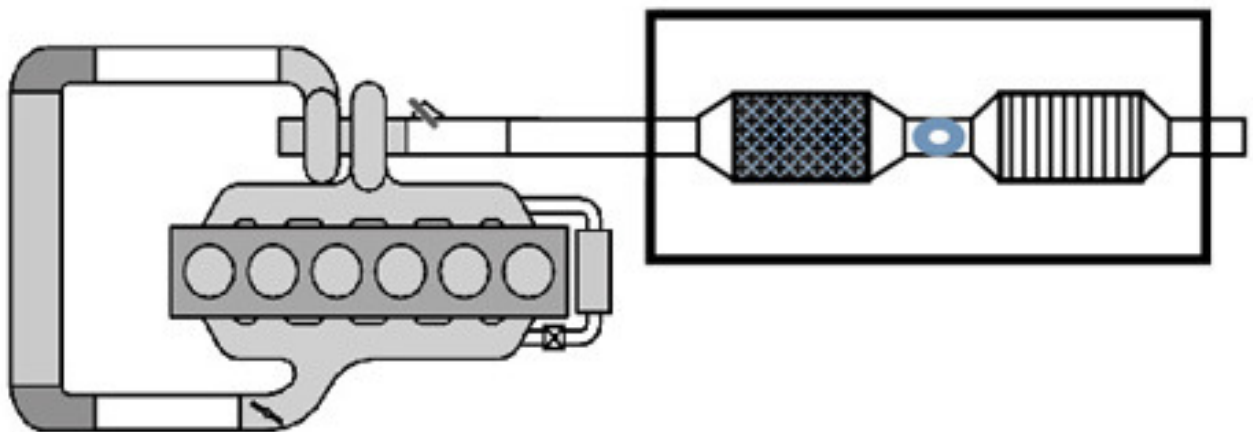
Bereits heute auf die Technologien von morgen setzen ist für uns nicht nur ein Satz sondern Unternehmensphilosophie. Während andere noch testen besteht der Fuhrpark der Werneke Logistic bereits heute, trotz eines Brutto-Mehrpreises von 12670 € pro Motor im Vergleich zu Euro V, zu 100 % aus Fahrzeugen, welche die Euro VI Abgasnorm erfüllen. Dies ist auf die Verwendung der umweltfreundlichsten, am Markt erhältlichen, Technik zurückzuführen.

Auch bei festeingesetzten Subunternehmern achten wir darauf, dass mindestens die Euro V Norm von den bei uns eingesetzten Fahrzeugen erfüllt wird.

Nachfolgend möchten wir Ihnen 3 technologische Beispiele sowie deren Funktionsweisen näher bringen.

Das geschlossene Dieselpartikelfiltersystem sowie die Common-Rail-Hochdruckeinspritzung tragen dazu bei, dass unsere Fahrzeuge die höchst möglichen Abgasnormen erfüllen.

Durch die Verwendung modernster Assistenzsysteme, wie dem Tempomat PPC, wird eine emissionsarme Fahrweise unterstützt.



- Durch die gekühlte Abgasrückführung entstehen bereits bei der Kraftstoffverbrennung weniger Stickoxide und Partikel.
- Der geschlossene Dieselpartikelfilter verhindert bei Euro VI nahezu vollständig den Austritt von Partikeln.
- Das AdBlue® wird jetzt durch die optimierte Dosiereinheit ohne Luft in den Abgasstrom eingedüst.
- Mit dem SCR-Katalysator werden die Stickoxide vollständig in Wasser und Stickstoff umgewandelt.



Die Common-Rail-Hochdruckeinspritzung sorgt in praktisch jeder Fahrsituation für eine besonders effiziente, schadstoffarme Verbrennung des Kraftstoffs. Das trägt zu einem niedrigen Verbrauch und reduzierten CO<sub>2</sub>-Emissionen bei.



Das neue Assistenzsystem Predictive Powertrain Control, kurz PPC, integriert eine an die Topografie angepasste Fahrweise in die Schaltautomatik: Durch ein satellitengestütztes Ortungssystem und eine 3D-Straßenkarte erkennt das System den Verlauf der Straße wie bevorstehende Gefälle und Steigungen. Dadurch kann das System entsprechend agieren, indem es Schaltzeitpunkte und Tempomat Geschwindigkeit vorausschauend optimiert.

### 3 DAS TELEMATIKSYSTEM

---

Durch die genannten Technologien lassen sich die Verbräuche bereits beeinflussen, jedoch kann sie eine verbrauchs- und verschleißarme Fahrweise durch den Fahrer nicht ersetzen.

Seit März 2012 setzen wir daher auf die Telematik und Einsatzanalyse der Daimler Fleetboard GmbH, sowie auf regelmäßig durchgeführte Schulungen durch professionelle Fahrertrainer.

Durch unser Telematik System FleetBoard haben wir nicht nur die Möglichkeit unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu bestimmen. Alle Fahrzeuge sind mit zusätzlichen Sensoren ausgestattet welche die vollständige Funktionsfähigkeit des Motors wie z.B. die Abgasnachbehandlung überwachen. Wir sind dadurch in der Lage größere Schäden zu vermeiden bei denen umweltschädliche Stoffe wie Öl oder Diesel in die Umwelt gelangen.

## 4 BILANZ

---

In den vergangenen Jahren konnten wir durch die beschriebenen Maßnahmen unseren Emissionsausstoß um über 9 % reduzieren.

Bei einer Gesamtstrecke unserer Flotte von über 10.000.000 Kilometer im Jahr 2017 entspricht dies einer Reduzierung der CO<sub>2</sub> Menge gegenüber 2011 um mehr als 700.000 Kilogramm!

Unser Ziel haben wir jedoch noch nicht erreicht. Zukünftig streben wir auch weiterhin nach mehr Effizienz und Reduzierung unseres CO<sub>2</sub> Ausstoßes. Dies wollen wir durch weitere Schulungen unserer Fahrer erreichen.

Nur durch die Verwendung der umweltfreundlichsten am Markt erhältlichen Technologien, sowohl im Fuhrpark als auch in weiteren Geschäftsbereichen, können wir unserem Anspruch, unseren ökologischen Fußabdruck in einem CO<sub>2</sub> intensiven Gewerbe wie der Logistik so Grün wie möglich zu halten, gerecht werden.